

Die neunzehende Predigt  
des dritten guldene[n] A[ndreas] B[artolomeus] C[onradus]. der für-  
nembsten Namen Jesu Christi unsers  
Heylandes.

Aus dem Evangelisten S. Johanne am  
12. Cap. v. 24.

XIX.  
Weizenkorn

**S**ehrlich/warlich/ich sage euch: Es sey denn/  
dass das Weizenkorn in die Erden falle/ so  
bleibets alleine: Wo es aber ersterbet/ so bringets  
viel Früchte. Wer sein Leben lieb hat/ der wirds  
verlieren: Und wer sein Leben auff dieser Welt  
hasset/ der wirds erhalten zum ewigen Leben.

Auszlegung.

**M**ir lesen / meine Geliebten vnd Außer-  
wehlten in Christo/ Ps. 78. v. 2. Aperiam parabolis os Psal. 78.  
meum, &c. Ich wil meinen Mund auff-  
thun zu Sprüchen / vnd alte Geschichte  
aussprechen.

Was nun in diesen Worten Davids durch die Sprüche ver-  
künden werde/vnd von wem solche Prophetische Weissagung gemein-  
net sey/hat vns der heilige Geist Matth. 13. v. 34. 35. erklärt/da der Matth. 13.  
Evangelist also saget: Solches alles redet Jesus durch  
Xr Gleich-

WIL 3